

Antrag

**der Abgeordneten Schoettle, Windelen, Dr. Emde
und Genossen**

**betr. Verbesserung der Wirtschaftlichkeit in der
Verwaltung**

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Die Bundesregierung wird ersucht,
im Zweijahresturnus, erstmals zum 1. September 1967,
 - a) über den technischen Stand und die Verwertbarkeit von Datenverarbeitungsanlagen in der Verwaltung,
 - b) über den Stand der Automation und die diesbezüglichen Planungen,
 - c) über die bei der Überwindung von Schwierigkeiten bei der gesetzeskonformen Datenverarbeitung erzielten Fortschritte und die erforderlichen oder zweckmäßigen gesetzlichen Änderungen,
 - d) über den Stand der organisatorischen Maßnahmen zur Koordination
 - e) sowie über Maßnahmen zur Unterrichtung der Verwaltungsangehörigen auf diesem Gebietzu berichten. Bei den späteren Berichten soll auch der Verwaltungsbereich der Länder und Gemeinden, insbesondere soweit er die Ausführungen von Bundesgesetzen betrifft, mitberücksichtigt werden.
2. Der Bundesregierung wird empfohlen,
 - a) organisatorische Maßnahmen zu einer überressortlichen und über den Verwaltungsbereich des Bundes hinausgehenden Koordination der Automationsbestrebungen voranzutreiben,
 - b) der Unterrichtung einer größeren Zahl von Verwaltungsbediensteten über Fragen der modernen Datenverarbeitung erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen,

- c) bei der Bearbeitung von Gesetzesentwürfen, zu deren Vollzug Datenverarbeitungsanlagen eingesetzt sind oder eingesetzt werden können, für eine angemessene Beteiligung von auf dem Gebiet der Datenverarbeitung erfahrenen Fachkräften Sorge zu tragen
- d) sowie den Deutschen Bundestag in den Begründungen einschlägiger Gesetzesentwürfe auch zur Frage der Automationseignung zu unterrichten.

Bonn, den 20. April 1967

**Schoettle
Hermsdorf
Müller (Ravensburg)
Seidel
Tallert
Westphal**

**Windelen
Baier
Bremer
Brese
Dr. Conring
Gierenstein
Dr. Götz
Hauser (Bad Godesberg)**

**Dr. Emde
Dr. Haas**